

**Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 06.03.2019 - öffentlicher Teil**

Datum: 06.03.2019

Zeit: 17:03 Uhr –19:06 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB
Frau Susan Jahr	SPD/BVB
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU
Herr Thomas Neumann	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP
--------------------	-----

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
-------------------	------------

Sachkundige Einwohner

Frau Monika Thomas

Verwaltung

Frau Karina Dörk	Landrätin
------------------	-----------

Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin Amt für Finanzen
Herr Uwe Falke	Amtsleiter Liegen- schafts- und Schul- verwaltungsamt
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirt- schaftliche Infrastruk- tur, Tourismus

Schriftführer

Herr Björn Franke	Büro des Kreistages
-------------------	---------------------

Gäste

Herr Wolfgang Birthler	Vorstandsvorsitzender des "Musikfreunde An- germünde" e.V.
Frau Christina Greßmann	Mitarbeiterin der Uckermärkischen Mu- sik- und Kunstschule Angermünde
Frau Dorothea Janowski	Musikschulleiterin der Uckermärkischen Mu- sik- und Kunstschule Angermünde
Herr Justus Loges	Ensemble Manager des Ensemble Quillo
Herr Ludger Melters	Schulleiter des Gym- nasiums Prenzlau

Abwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Volkhard Maaß	CDU
--------------------	-----

Sachkundige Einwohner

Frau Heike Heise-Heiland	Vorsitzende Kreis- schulbeirat	entschuldigt
Frau Magdalena Michalczyk		

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, die Landrätin Frau Dörk, den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Er teilt mit, dass 12 Kreistagsabgeordnete anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Er informiert, dass zu den Vorlagen BV/022/2019 und BV/024/2019 jeweils ein Änderungsantrag vorliegt.

Herr Krumrey zieht den Änderungsantrag ÄA/0044/2019 zur Vorlage BV/024/2019 im Namen seiner Fraktion zurück.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.11.2018 - öffentlicher Teil
065/2019
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020
BV/022/2019
Änderung des Stellenplans 2019 im Produktbereich 26310 (Kreismusikschule Uckermark)
ÄA/0043/2019
Fraktion DIE LINKE
9. Vergabe der Fördermittel über 2.500,00 € im Bereich Kultur 2019
BV/023/2019

10. Neufassung der Richtlinie des Kulturfonds des Landkreises Uckermark
BV/024/2019
11. Stand der Erarbeitung eines Bildungsberichtes Uckermark im Rahmen der Entwicklung der Bildungslandschaft Uckermark und in Umsetzung des Projektes „Bildung integriert“
BR/025/2019
12. Weiterreichende Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark ab dem Jahr 2019
BR/048/2019

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.11.2018 - öffentlicher Teil
Vorlage: 065/2019

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.11.2018 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

Frau Thomas weist darauf hin, dass in der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 14.11.2018 – öffentlicher Teil auf der Seite 10 ein Schreibfehler vorliegt. Sie bezieht sich auf folgenden Satz:

„Frau Dörk erwidert, dass über die Richtlinie in der Sitzung des Kreistages am 27.03.2018 Beschluss gefasst werden soll.“

Das hier angegebene Datum ist nicht korrekt und müsste „27.03.2019“ lauten.

Herr Banditt sagt eine entsprechende Korrektur zu.

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt merkt an, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Banditt informiert, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020

Vorlage: BV/022/2019

Herr Brandenburg erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 /2020 anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

(Frau Jahr verlässt die Sitzung um 17:23 Uhr.)

Änderung des Stellenplans 2019 im Produktbereich 26310 (Kreismusikschule Uckermark)

Antrag: ÄA/0043/2019

Fraktion DIE LINKE

Herr Krumrey stellt den Änderungsantrag ÄA/0043/2019 vor. Er merkt an, dass eine Änderung des Stellenplanes nicht nur für das Jahr 2019, sondern auch für das Jahr 2020 erfolgen sollte und der Beschlussvorschlag des Änderungsantrages demnach zu korrigieren ist.

(Frau Jahr nimmt wieder an der Sitzung teil um 17:27 Uhr.)

Herr Krumrey führt aus, dass mit dem vorliegenden Änderungsantrag bewirkt werden soll, dass die zentralen Fachbereiche der Kreismusikschule mit festen Stellen ausgestattet werden, anstatt wie bisher Honorarlehrerinnen und Honorarlehrer zu beschäftigen.

Herr Thomas Neumann merkt an, dass der vorliegende Änderungsantrag auf eine Umschichtung von Geldern innerhalb des Budgets der Kreismusikschule abzielt. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes in dieser Position ist damit nicht verbunden. Er fügt hinzu, dass die bereits vorhandenen festen Stellen solche der Verwaltung und nicht des musikalisch und künstlerisch tätigen Personals sind. Die Intention des Änderungsantrages, demnach die Ausstattung der Fachbereiche und nicht der Verwaltung mit festen Stellen, sollte sich so im Beschlussvorschlag wiederfinden.

Herr Krumrey stimmt den Ausführungen von Herrn Thomas Neumann zu und teilt mit, dass diese im Rahmen der Überarbeitung der Formulierung des Beschlussvorschlages aufgegriffen werden.

Herr Krumrey führt weiterhin aus, dass im Rahmen der Gewährung von Fördermitteln des Landes, diese vollständig an Honorarlehrkräfte weitergegeben werden und die Kreismusikschule demnach nicht begünstigt wird. Würde die Kreismusikschule mit festen Lehrerstellen ausgestattet, würden die Fördermittel in den Haushalt fließen. Es ist angedacht, dass bereits mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 die Fachbereiche der Kreismusikschule mit festen Stellen ausgestattet sind.

Herr Uwe Neumann schlägt vor, den Punkt 2 des Beschlussvorschlages dahingehend zu ändern, dass anstelle der Formulierung „*dieser neugeschaffenen Stellen*“ die Formulierung „*der entsprechenden Stellen*“ eingefügt wird.

Weiterhin schlägt er vor, den Punkt 1 des Beschlussvorschlages dahingehend zu ändern, dass der Landrätin ein Prüfauftrag hinsichtlich der Erhöhung der Vollzeitstel-

len im Stellenplan für die Kreismusikschule erteilt wird. Auf der Grundlage der Prüfung könnte dann eine Beschlussvorlage eingebracht werden.

Herr Krumrey spricht sich gegen den Vorschlag von Herrn Neumann aus. Er merkt an, dass ein Prüfauftrag an die Landrätin in Form eines eigenständigen Antrages zu stellen ist und nicht als Änderungsantrag zur Vorlage BV/022/2019. Die Form des Änderungsantrages wurde jedoch bewusst gewählt und soll so beibehalten werden.

Herr Stornowski fragt, ob der Änderungsantrag im Vorfeld mit Herrn Bischoff, Leiter der Kreismusikschule Uckermark, abgesprochen wurde.

Herr Krumrey verneint dies.

Die Landrätin äußert ihre Bedenken hinsichtlich der im Beschlussvorschlag aufgeführten Entgeltgruppe und schlägt vor, die Formulierung im Beschlussvorschlag des Änderungsantrages in dieser Hinsicht offener zu gestalten.

Herr Brandenburg merkt an, dass möglicherweise die finanziellen Mittel, die für Honorarkräfte eingeplant waren, für Festangestellte nicht ausreichend sind. Eine Umsetzung des Antrages in der vorliegenden Fassung würde daher möglicherweise dazu führen, dass weniger Unterrichtsstunden abgehalten werden. Er schlägt diesbezüglich eine inhaltliche Prüfung durch die Verwaltung vor.

Herr Krumrey erklärt, dass er einer Überarbeitung der Formulierung des Beschlussvorschlages offen gegenübersteht. Eine vollständige Übertragung der Mittel aus dem Budget für Honorarkräfte auf das Budget der Festangestellten hält er für unschädlich zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Eine Diskussion zu den Budgets und eine eventuelle Anpassung zu einem späteren Zeitpunkt schließt er jedoch nicht aus.

Die Landrätin schlägt vor, dass sich Herr Krumrey zur Überarbeitung des Änderungsantrages mit Herrn Falke in Verbindung setzt.

Der Ausschuss teilt die Intention des Änderungsantrages und stimmt der durch die Landrätin vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Änderungsantrag zur Kenntnis.

Herr Poppe fragt, ob die derzeit in Diskussion stehenden Anträge und Änderungsanträge zum Haushalt 2019/2020 mittels der Rücklagen des Landkreises realisierbar sind.

Herr Brandenburg erläutert, dass die Umsetzung der Anträge und Änderungsanträge nach gegenwärtiger Lage möglich ist, jedoch selbstverständlich eine Verschlechterung des Ergebnisses nach sich zieht. Es handelt sich hier um eine politische Entscheidung, die jeder Abgeordnete für sich treffen muss.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 9: Vergabe der Fördermittel über 2.500,00 € im Bereich Kultur 2019

Vorlage: BV/023/2019

Änderungsantrag zur BV/023/2019 Vergabe der Fördermittel über 2500,00 Euro im Bereich Kultur 2019

Antrag: ÄA/0045/2019

Hartphiel, Christian

Herr Hartphiel stellt seinen Änderungsantrag zur Vorlage BV/023/2019 vor und erläutert, dass mit dem Änderungsantrag bewirkt werden soll, dass die Antragssumme der Boitzenburger Grundschule für die Anschaffung von Blasinstrumenten in voller Höhe (10.761,00 €) bewilligt wird.

Er merkt an, dass im Gegenzug zu der Bewilligung des Antrages der Grundschule Boitzenburg in voller Höhe an anderer Stelle Mittel gekürzt werden müssten und fragt, ob eine Kürzung nur im investiven oder auch im nicht-investiven Bereich möglich ist, so z.B. bei der beantragten Dachsanierung des Eisenbahnmuseums Gramzow.

Die Landrätin bittet Frau Stordeur um Erläuterung der einzelnen Fördervorschläge.

Frau Stordeur erläutert, dass das angesprochene Projekt der Grundschule Boitzenburg in der Vergangenheit mit Landesmitteln bezuschusst wurde, aufgrund einer Differenz zwischen der Schule und dem Land diese Förderung eingestellt wurde. Bereits in 2018 wurde an die Kreisverwaltung die Bitte um finanzielle Unterstützung herangetragen, der aufgrund fehlender Mittel nicht nachgekommen werden konnte. Die Fachwelt, von der sich die Verwaltung Stellungnahmen einholte, spricht sich gegen eine Förderung des Projektes aus. Diese Meinung wurde durch die Verwaltung nicht in Gänze geteilt, sodass eine teilweise Förderung geplant wurde.

Die Landrätin sagt zu, dass die Verwaltung Möglichkeiten der Förderung des Projektes in beantragter Höhe prüft.

Frau Thomas teilt mit, dass nach der Richtlinie zur Förderung von Kunst und Kultur aus Mitteln des Kulturfonds des Landkreises Uckermark aus dem Jahr 2017 für nicht-investive Vorhaben maximal 5.000 €/Projekt als Zuschuss gewährt werden können. Für das Beberseefestival 2019 sind jedoch laut der Vorlage 7.940,00 € Förderung geplant. Sie fragt nach den Gründen für die Überschreitung des Betrages in Höhe von 5.000,00 €.

Frau Stordeur informiert, dass die Richtlinie eine Ausnahmeregelung enthält, nach der der Kreistag eine Förderung über 5.000,00 € hinaus beschließen kann.

Herr Krumrey fragt, inwiefern sich die Gemeinde Boitzenburger Land an dem in Rede stehenden Projekt beteiligt bzw. beteiligen kann.

Herr Hartphiel teilt mit, dass die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Boitzenburger Land sehr begrenzt sind.

Herr Stornowski merkt an, dass die Antragssumme der Gemeinde 10.761,00 € beträgt, die Gesamtkosten sich jedoch auf 13.761,00 € belaufen. Der Differenzbetrag wird entweder durch die Gemeinde oder den Schulförderverein getragen.

Frau Bader merkt an, dass in der Präsentation zum Haushalt 2019/2020 eine Förderung des Beberseefestivals 2019 in Höhe von 15.000 € aufgeführt ist, während in der Vorlage BV/023/2019 eine Förderhöhe von 7.940,00 € angesetzt ist. Sie schlägt vor, sollte das Beberseefestival sowohl mit 15.000 € als auch mit 7.940 € durch den Landkreis bezuschusst werden, diese Fördersumme zu verringern und stattdessen der Gemeinde Boitzenburg die beantragte Förderung zukommen zu lassen.

Die Landrätin weist darauf hin, dass durch die Verwaltung ein Vorschlag zur Finanzierung des Projektes der Grundschule Boitzenburg erarbeitet wird.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Änderungsantrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Projekt der Grundschule Boitzenburg zur Anschaffung von Blasinstrumenten zur Sicherung des Fortbestands der Bläserklassen ist in Höhe von 10761,00 Euro zu bewilligen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Vergabe von Fördermitteln 2019 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 Euro.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Neufassung der Richtlinie des Kulturfonds des Landkreises Uckermark

Vorlage: BV/024/2019

Änderungsantrag zur DS Neufassung der Richtlinie des Kulturfonds (BV 24/2019)

Antrag: ÄA/0044/2019

Fraktion DIE LINKE

Herr Banditt informiert, dass eine Diskussion und Abstimmung über den Änderungsantrag nicht stattfindet, da dieser bereits zu Beginn der Sitzung zurückgezogen wurde.

Die Landrätin informiert, dass angestrebt wird, die Beschlussvorlage zur Empfehlung des Kreistages der Förderungen oberhalb von 2.500 € in den Kreistag im Dezember

2019 einzubringen, sofern die vorliegende Neufassung der Richtlinie beschlossen wird.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Neufassung der Richtlinie „für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Projekten im kulturellen Bereich“ als Ersatz der bisherigen Richtlinie „für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark aus Mitteln des Kulturfonds des Landkreises Uckermark (Kulturfonds)“ mit in Kraft treten zum 01.04.2019.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 11: Stand der Erarbeitung eines Bildungsberichtes Uckermark im Rahmen der Entwicklung der Bildungslandschaft Uckermark und in Umsetzung des Projektes „Bildung integriert“

Vorlage: BR/025/2019

Frau Stordeur erörtert den Stand der Erarbeitung eines Bildungsberichtes Uckermark im Rahmen der Entwicklung der Bildungslandschaft Uckermark und in Umsetzung des Projektes „Bildung integriert“ anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Thomas Neumann bezieht sich auf die in der Präsentation aufgeführte Strategie für Seniorenbildung und fragt, wie der Begriff der Senioren diesbezüglich definiert ist.

Frau Stordeur informiert, dass hiermit die Menschen im Ruhestand gemeint sind.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Präsentation zum Bildungsbericht zur Kenntnis.

zu TOP 12: Weiterreichende Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark ab dem Jahr 2019

Vorlage: BR/048/2019

Herr Banditt beantragt das Rederecht für Frau Janowski.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Janowski berichtet über die Entwicklung und anstehende Projekte der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ anhand von Informationsblättern. Diese sind der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Herr Banditt dankt Frau Janowski für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit im Aufbau der Musik- und Kunstschule.

Herr Uwe Neumann spricht sich für die Einbringung einer Beschlussvorlage bezüglich der Förderung der anerkannten Musik- und Kunstschulen in den kommenden Kreistag aus.

Die Landrätin informiert, dass in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden der Verwaltung noch Zeit für die Erarbeitung eines Vorschlages für die weiterreichende Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark gewährt wird. Ein mit den Musik- und Kunstschulen abgestimmter Vorschlag soll noch im Jahr 2019 vorliegen.

Herr Neumann zeigt sich mit den Ausführungen der Landrätin einverstanden.

Herr Krumrey merkt an, dass für die Erarbeitung des Vorschlags eine tiefe qualitative Untersuchung der Musik- und Kunstschulen hinsichtlich Unterrichtsausfalls, Länge der Wartelisten für die einzelnen Unterrichtsfächer etc. erforderlich ist.

In Bezug auf den Vortrag von Frau Janowski fügt Herr Krumrey hinzu, dass aus seiner Sicht der Landkreis der eigenen Kreismusikschule Priorität zukommen lassen sollte, bevor eine Unterstützung der weiteren anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis in den Fokus rückt.

Die Landrätin spricht sich gegen die Ausführungen von Herrn Krumrey aus und stellt klar, dass für sie die Schaffung guter Angebote für die Kinder erstrangig ist und daher kein Unterschied zwischen den Musikschulen gemacht werden sollte.

Herr Poppe teilt die Auffassung der Landrätin und merkt an, dass weitere Musik- und Kunstschulen neben der Kreismusikschule für Vielfalt sorgen. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, der Verwaltung ausreichend Zeit zu geben, einen Vorschlag für die weiterreichende Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark zu erarbeiten, der zielführend ist.

Herr Banditt beantragt das Rederecht für Frau Schulz.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Frau Schulz spricht sich für die frühkindliche musikalische Förderung aus und merkt an, dass in diese gut investiert werden sollte. Sie führt weiterhin aus, dass im flächenmäßig sehr großen Landkreis Uckermark neue Modelle der musikalischen Förderung entwickelt werden müssen, um den Bedarf an musikalischer und künstlerischer Bildung zu decken.

Herr Meyer merkt an, dass das Staatliche Schulamts mit den privaten Trägern enger zusammenarbeiten sollte, um den bestehenden Bedarf an Bildung zu decken. Wichtig ist die Bildung von Kooperationen verschiedener Institutionen, da die bestehenden Probleme nur gemeinsam gelöst werden können.

Herr Banditt bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und wünscht allen Anwesenden für die Zukunft alles Gute.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Gegenüberstellung der Schülerzahlen, der Unterrichtsstunden, der Anzahl der Lehrkräfte und Mitarbeiter sowie der finanziellen Rahmenbedingungen der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark (vgl. Anlagen) zur Kenntnis.

(Herr Thomas Neumann und Herr Poppe verlassen die Sitzung um 19:06 Uhr.)

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Björn Franke
Schriftführer